

VersicherungsJournal.de

Nachricht aus Unternehmen & Personen vom 15.6.2017

Hallesche-Mitarbeiter spenden 5.000 Euro

Die Mitarbeiter der Halleschen Krankenversicherung a.G. (<http://www.hallesche.de/>) haben 5.000 Euro an die Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V. (<http://www.olgaele-stiftung.de/>) gespendet. Die Summe wird für den Bau eines Kinderspielplatzes auf dem Gelände des Stuttgarter Olgahospitals verwendet, teilte der Versicherer in einer Pressemeldung mit. Ziel der Olgäle-Stiftung sei es unter anderem, für die kleinen Patienten so weit wie möglich einen Ort der Geborgenheit zu schaffen.

Das Stuttgarter Olgahospital, regional Olgäle genannt, sei eines der traditionsreichsten und größten Krankenhäuser für Kinder und Jugendliche, heißt es. Circa 120.000 Kinder aus Stuttgart, der Region, aber auch aus ganz Deutschland und dem Ausland würden jährlich in diesem Krankenhaus ambulant und 15.000 stationär behandelt werden. Im Frühjahr 2014 wurde das Hospital nach einer Sanierung wiedereröffnet und damit ein modernes Mutter-Kind-Zentrum geschaffen.



Bild (v. li. n. re.): Christoph Bohn (stv. Vorstandsvorsitzender, Alte-Leipziger – Hallesche-Konzern), Susanne Dieterich (Olgäle-Stiftung), Brigitte Rilling (Betriebsrat, Hallesche) bei der Spendenübergabe (Bild: Hallesche)

Die Spendensumme wurde durch die Mitarbeiteraktion „Cents lindern Not“ und die Unternehmensleitung finanziert. Seit 1992 spenden die Mitarbeiter des Konzerns für gute Zwecke. Sie verzichten dafür auf die „krummen“ Cent-Beträge in der Gehaltsabrechnung. Seither kam eine Summe von über 400.000 Euro zusammen. Erst kürzlich unterstützte der Alte Leipziger Hallesche Konzern unter anderem ein Mädchenhaus in Frankfurt durch diese Aktion (VersicherungsJournal 26.5.2017 (<http://www.versicherungsjournal.de/unternehmen-und-personen/assekuranz-engagiert-sich-fuer-kinder-128968.php>)).

Carolin Hinz (c.hinz@versicherungsjournal.de)